

**Nebraska**  
**Staats-Anzeiger und Herold.**  
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.  
 J. P. Windolph, Herausgeber.  
 Office No. 305 West Zweite Straße.  
 Anzeiger und Herold, nebst Sonntagblatt und Acker- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.  
 Freitag, den 25. Dezember 1903.

Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressiren  
**Staats-Anzeiger u. Herold**  
 305 W. 2 Str.  
 Grand Island, Neb.  
**Telephonnummern**  
 des Staats-Anzeiger und Herold sind: Office, B 51.  
 Wohnung von J. P. Windolph G 177.

**Lokales.**  
 Mäuse- und Ratten-Fallen bei Lederman Bros.  
 Bestellt Euch eine Kiste bisch Bros. Pilsener bei J. J. Klinge.  
 Western, Lightning und Kugel-Lager Rotary Waschmaschinen verkauft bei Lederman Bros.  
 Diese Woche wird unser Blatt am Donnerstag herausgegeben, wegen den Weihnachtstag am Freitag.  
 In der Soldatenheimath starb Montag Abend Peter Lemon. Derselbe war von Omaha hierhergekommen.  
 Kerzen und Schmuck für den Weihnachtsbaum, Rüsse, Candies u. s. w., in großer Auswahl bei Louis Beit.  
 Kauft ein nützliches Musik-Instrument für die Kinder zu Weihnachten bei Becker Bros., die haben was passendes.  
 Christ Sog hat heute seinen 24sten Geburtstag, doch feierte er denselben bereits am Sonntag und war eine Anzahl Freunde dabei anwesend.  
 Madt Assimilation vollkommen, gesundes Blut, feste Muskeln, starke Nerven. Belebt das Gehirn, macht und hält Euch gesund. Gekochte Medizin. Rocky Mountain Tree. A. W. Buchheit.

Wm. Beit, der so schwer krank war, geht jetzt schnell seiner Genesung entgegen. Bei dem schönen Wetter am Dienstag kam er zum ersten Mal in's Freie.  
 J. H. Clattery, welcher die B. & M. Bahn für Schadenersatz verklagt hatte wegen Verzögerung bei Viehtransport, erzieht ein Urtheil zu seinen Gunsten für \$575 zugespochen.  
 Der Ingenieur Fred Peterson von der Union Pacific wurde am Montag im Polizeigericht um \$5 und Kosten geurteilt, weil er eine Straßenkreuzung für lange verperrt gehalten hatte. Als Entschuldigung brachte er vor, es sei etwas an den Eis gebrochen gewesen.  
 Um diese Jahreszeit ist ein „Tom & Jerry“ ein sehr beliebtes Getränk. Ihr findet denselben alltäglich in feinsten Qualität bei Christ Ronsfeldt. Außerdem giebt's den besten Whiskey, einen famosen Punch, vorzüglichsten Punch und stets die freundlichste Bedienung. Euren Bedarf für's Haus könnt Ihr hier am besten einlegen, indem Ihr Whiskey, Rum und Weine bei der Flasche oder Gallone zu mäßigen Preisen und in zufriedenstellender Qualität erhaltet.  
 Raht auf für den Tag, wo Harvey's Mastodon Minstrel's hier ihr Erscheinen machen, was am Donnerstag den 31. Dezember sein wird. Billy Van ist die Hauptfigur darin und wird er unterstützt von solchen Kräften wie Dan Waldron, Perron Somers, Johnnie Conley und Eddie Leonard. Ein mit großer Sorgfalt ausgewähltes Orchester angeführt von dem jungen Violin-Virtuosen, dessen Solos in Hammerstein's Roof Garden in New York letzten Sommer so großes Furore machten, ist bei der Truppe und die Sänger bei derselben sind vorzüglich. Im Opernhaus am 31. Dez.

**Große Weihnachtsfeier im Sandfros**  
 am Freitag, d. 25. Dezember.  
 Nachmittags und Abends.  
**Christbescherung für Kinder!**  
**Musik Becker's Orchester.**  
 Alle sind freundlichst eingeladen.  
**SCHIMMER & SCHEEL.**

**Buchublätter und Wachholderbeeren-Nieren-Pillen**  
 sind wunderbar erfolgreich in der Linderung und Heilung aller Krankheiten der Nieren und Harnorgane sowie bei Rückenschmerzen u. s. w.  
**Buchheit's Apotheke.**  
 Für Autocrat geht zum Theo. Sothmann.  
 „Fine Old Hickory“ und „Old Continental“ Whisky bei Theo. Schausmann.  
 Dr. Oscar H. Mayer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. E. Miller im Independents-Gebäude.  
 Wood River hat einen Blatternfall zu verzeichnen. Der Kranke ist im dortigen Commercial Hotel.  
 Am Dienstag starb ein kleines Kind von Chas. Heberisch und Frau. Das Begräbniß fand gestern statt.  
 Kohlenreimer, Ofenröhren und Knie, Ofen-Unterlagen, Laternen und Laternen-Glocken bei Lederman Bros.  
 Frau Christ Meyer hatte leghin das Unglück, auf einen Nagel zu treten, der durch die Schuhsole in den Fuß drang.  
 Wir verkaufen Fleischhacker, Rasiermesser, Kesselpflanzen, Dienströhre, Waschzuber, Waspfannen. Lederman Bros.  
 Superintendent Wingert wurde von seiner Frau mit einem Sprößling beschenkt, doch berichtet Mama nicht, ob es ein Junge oder Mädchen ist.  
 Violinen, Mandolinen, Gitarren, Organolas, Mund- und Ziehharmonika's in großer Auswahl bei Becker Bros., neben der Postoffice.  
 Im Polizeigericht wurde am Montag Wm. Raphael, wegen eines vor etwa einem Monat verübten thätlichen Angriffs, um \$5.00 und Kosten gestraft.  
 Die Zuckerrabrik zu Leavitt beendet jetzt ebenfalls ihre Arbeit für diese Saison und die dort beschäftigten gewissen Grand Islander sind wieder hierher zurückgekehrt.  
 H. P. Masely, Henry Vortenschach, A. D. Sears und Albert Etting sind mit zu den Kleingewerorenen des Bundesgerichts gezogen worden und abgeben sich Montag nach Omaha.  
 Wir haben die ächten deutschen Henkel-Schlächtermesser; Preise von 60 bis 90 Cents. Ebenfalls eine volle Auswahl von amerikanischen Schlächtermessern, Preise von 20 bis 75 Cents. Lederman Bros.  
 Der Ingenieur Fred Peterson von der Union Pacific wurde am Montag im Polizeigericht um \$5 und Kosten geurteilt, weil er eine Straßenkreuzung für lange verperrt gehalten hatte. Als Entschuldigung brachte er vor, es sei etwas an den Eis gebrochen gewesen.  
 Um diese Jahreszeit ist ein „Tom & Jerry“ ein sehr beliebtes Getränk. Ihr findet denselben alltäglich in feinsten Qualität bei Christ Ronsfeldt. Außerdem giebt's den besten Whiskey, einen famosen Punch, vorzüglichsten Punch und stets die freundlichste Bedienung. Euren Bedarf für's Haus könnt Ihr hier am besten einlegen, indem Ihr Whiskey, Rum und Weine bei der Flasche oder Gallone zu mäßigen Preisen und in zufriedenstellender Qualität erhaltet.  
 Raht auf für den Tag, wo Harvey's Mastodon Minstrel's hier ihr Erscheinen machen, was am Donnerstag den 31. Dezember sein wird. Billy Van ist die Hauptfigur darin und wird er unterstützt von solchen Kräften wie Dan Waldron, Perron Somers, Johnnie Conley und Eddie Leonard. Ein mit großer Sorgfalt ausgewähltes Orchester angeführt von dem jungen Violin-Virtuosen, dessen Solos in Hammerstein's Roof Garden in New York letzten Sommer so großes Furore machten, ist bei der Truppe und die Sänger bei derselben sind vorzüglich. Im Opernhaus am 31. Dez.

**Finanzausweis** **COMMERCIAL STATE BANK**  
 von Grand Island, Neb.,  
 bei Abschluss des Geschäftes am 1sten Dezember 1903.

Ressourcen:	Verbindlichkeiten:
Darlehen u. Disconti. 108,070.28	Attienkapital. . . . . 30,000.00
Ueberziehungen. . . . . 192.40	Unvertheilte Profite. . . 3,422.45
Möbel u. Fixturen. . . . . 1,000.00	Depositen. . . . . 130,123.37
Bar und fällig von Banken. . . . . 54,283.14	
163,545.82	163,545.82

Wir wünschen, daß Sie vorstehendem Ausweis Ihre sorgfältigste Aufmerksamkeit schenken, mit der Aussicht, Sie zu unserer Kundschafft zählen zu können. Wir glauben, Sie werden bald bemerken, daß der erreichte günstige Stand der achtsamen und fähigen Art und Weise zuzuschreiben ist, in welcher die Geschäfte der Bank geführt werden. Wir bezahlen 3 Prozent Zinsen auf Zeitdepositen wenn für 6 Monate und 4 Prozent wenn für ein Jahr deponirt.  
**W. C. Clayton**, Präsident. **E. D. Hamilton**, Kassirer.  
**G. B. Stewart**, Vice-Präs. **G. W. Wend**, Hilfs-Kassirer.

**Christ Schwieger hat heute, am Weihnachtstage, seinen Geburtstag.**  
 Das beste Lager von Groceries und Delikatessen findet Ihr bei Louis Beit.  
 Feinste Waare und niedrigste Preise in Taschnuhren bei Mar J. Egge, dem Juwelier.  
 Fleisch-Hackmaschinen und Wurststropfer, Schmalztonnen, Fleischfägen, verkauft von Lederman Bros.  
 Unseren Abonnenten zu Weihnachten ein \$10 „Dinner Set“ und die Zeitung ein Jahr für \$6. Verpaßt dies nicht!  
 Fr. Alma Djendyk reiste vorgestern für die Feiertage nach ihren in Abston wohnenden Eltern und Geschwistern.  
**Voll Euer Faß- und Flaschenbier bei J. J. Klinge.** Das berühmte **Die Bros. Quinch Lager.**  
 Albert, Sohn von Prof. Barr und Frau, der zu Ann Harbor, Mich., die Schule besucht, kam für die Feiertage hierher zu der Eltern Besuch.  
 Eine bleiche, von Kummer verbrauchte Frau von 40, mit einem netten „up-to-date“ Gemahl sollte Rocky Mountain Tree nehmen. Bringt die jugendliche mädchenhafte Schönheit zurück. Hält den Mann von der Rüge zurück. 35 Cents. A. W. Buchheit.  
 Pierbededen 90c und aufwärts in Julius Rees's Sattlergeschäft, gegenüber der Stadthalle. Ein Paar Sicherheits-Dedenbefestiger werden mit jeder Decke umsonst zugegeben.  
 Indem wir auf unsere an anderer Stelle erscheinende Annonce aufmerksam machen, ersuchen wir die Leser in ihrem eigenen Interesse, die dargebotenen Vortheile sich zu Nutzen zu machen.  
**Bee Hive Grocery.**  
 Dr. Paul Schmidt von St. Paul war Samstag und Sonntag in der Stadt, um seine hier im Hospital befindliche Frau zu besuchen, welche sich allmählich von der vor einiger Zeit an ihr vorgenommenen Operation erholt.  
 Es thut uns leid berichten zu müssen, daß das kleine, anberthalt Monat alte Baby von Fritz Bergholz und Frau gestorben ist. Die kleine Leiche wurde am Dienstag auf dem Grand Island Friedhof zur letzten Ruhe beisetzt.  
 Nicht nur ein gutes Glas Bier, einen „famosen Tropfen“ Branntwein oder dergleichen erhält man bei Wm. Schlichting, sondern auch zu jeder Tageszeit einen guten Lunch und hauptsächlich die von Claus präparirte Suppe ist ausgezeichnet und kann man sich daran gehörig laben.  
 Distriktrichter Thompson hätte letzten Sonntag fast ein Unglück gehabt. Er fuhr mit seiner Gattin spazieren, als etwas am Geschirr entzwei ging und die Bierbe durchbrannten. Es gelang ihm glücklicherweise, das Geipann bald zum Stillstand zu bringen, ohne daß Jemand Schaden davontrug.  
 Nächsten Mittwoch den 30. Dez. kommt in hiesigen Opernhaus ein Stück zur Aufführung, für welches man den Vorzug beansprucht, das Melodrama der Saison zu sein. Es ist das nämlich „Jof. Lebrant's „Der Niagara Falls“. Dieses Stück, welches seine Erstlingsaufführung in New York City erlebte, wurde von Publikum wie Kritik äußerst beifällig aufgenommen, und auch in jeder anderen Stadt wo es bisher auf die weltberühmten Bretter kam, erzielte es ähnlichen Erfolge. Die Handlung entwickelt sich in sehr interessanter Weise und erreicht ihren Kulminationspunkt im 1ten Akt. Die Dekorationen sind prachtvoll und die Darstellung höchst künstlerisch, sich dabei aber sehr strikt im Rahmen der Decenz und des Natürlichen haltend.

**Der County-Superintendent** machte am Montag den Courthouse-Kontractoren Fallbork & Kirshke einen Abzug von \$1000 wegen der stattgehabten Verzögerung bei dem Bau.  
 Carl Farnsworth, Bruder von Dr. Farnsworth, ist von den Blattern befallen. Auch sind einige leichte Fälle im Nothhospital, sowie im weltlichen Theil des County's. Alle Fälle sind nur leicht.  
 Die Supervisoren faßten den Beschluß, daß solche Arme, denen Miete und andere Unterstützung bezahlt wird, nach der Armenarm übergeben müssen, die zu den Zweck da ist, Hilfsbedürftige zu beherbergen.  
 Whisky bei der Gallone, vom billigsten bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liquöre, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksame Bedienung.  
 Belegt jetzt Eure Obstbäume, Jeder, der ein Stückchen Land sein Eigen nennt, sollte mehr oder weniger Obstbäume pflanzen, seien es auch nur ein halbes Duzend Pfirsichen oder Kirschen. Auch auf dem schlechtesten Boden, wo kaum etwas Anderes wächst, gedeihen Kirschen vorzüglich. Bestellt Bäume bei J. P. Windolph.  
 Eine Nachricht über die sich wohl viele unserer Leser von Herzen freuen werden, ward uns dieser Tage zu Theil. Frau Gus Ritsch schreibt uns aus Portland, Oregon, daß sie jetzt in ihr eigenes Heim gezogen ist. Hoffen wir, daß es ihr vergönnt sein möge, da so glücklich zu werden wie sie es verdient und den Frieden zu finden den ein Jeder sich wünscht, um von schweren Schicksalschlägen auszuweichen.  
 Das A. D. U. W. Gebäude ist jetzt von unten bis oben neu eingerichtet und wurden eine große Anzahl vortheilhafter Verbesserungen gemacht, neu tapezirt, neue Teppiche angelegt, neue Möbel und Einrichtung. Die große Halle nebst Bühne wurde namentlich verbessert und vorn im zweiten Stock in eine kleinere Halle eingerichtet für Versammlungen, Concerte, etc. In dem Rebenzimmer ist ein G-Sofen eingestellt, so daß bei Abhaltung von Festen dafelbst heiße Speisen und Getränke zubereitet werden können.  
 Der County-Schaffmeister ersuchte die Supervisorenbehörde um die Erlaubniß, einen neuen Clerk anstellen zu dürfen und wurde ihm das Gesuch bewilligt. Wir glauben kaum, daß ein weiterer Clerk notwendig ist, denn die drei Mann in der Office werden doch wohl alles Geld einnehmen und Quittungen ausstellen können. Es mag sein, daß gerade im letzten Monat etwas viel zu thun war, weil am 1. Dezember der Fälligkeitstermin für Steuern war, doch wird dies ja wohl jetzt überstanden sein. Wir sind der Ansicht, daß mit den County-Finanzern etwas vorsichtiger umgegangen werden sollte als es geschieht, denn das für Steuern vereinnahmte Geld wird in nächster Zeit sehr notwendig gebraucht werden, indem die neue Courthouse-Einrichtung Unkosten verursacht, die förmlich aus dem allgemeinen Fond bestritten werden müssen. Unseren County-Beamten überzählige Gehältern zu bezahlen, halten wir deshalb für unnütze Geldverschwendung.

**Dr. Paul Schmidt von St. Paul war Samstag und Sonntag in der Stadt, um seine hier im Hospital befindliche Frau zu besuchen, welche sich allmählich von der vor einiger Zeit an ihr vorgenommenen Operation erholt.**  
 Es thut uns leid berichten zu müssen, daß das kleine, anberthalt Monat alte Baby von Fritz Bergholz und Frau gestorben ist. Die kleine Leiche wurde am Dienstag auf dem Grand Island Friedhof zur letzten Ruhe beisetzt.  
 Nicht nur ein gutes Glas Bier, einen „famosen Tropfen“ Branntwein oder dergleichen erhält man bei Wm. Schlichting, sondern auch zu jeder Tageszeit einen guten Lunch und hauptsächlich die von Claus präparirte Suppe ist ausgezeichnet und kann man sich daran gehörig laben.  
 Distriktrichter Thompson hätte letzten Sonntag fast ein Unglück gehabt. Er fuhr mit seiner Gattin spazieren, als etwas am Geschirr entzwei ging und die Bierbe durchbrannten. Es gelang ihm glücklicherweise, das Geipann bald zum Stillstand zu bringen, ohne daß Jemand Schaden davontrug.  
 Nächsten Mittwoch den 30. Dez. kommt in hiesigen Opernhaus ein Stück zur Aufführung, für welches man den Vorzug beansprucht, das Melodrama der Saison zu sein. Es ist das nämlich „Jof. Lebrant's „Der Niagara Falls“. Dieses Stück, welches seine Erstlingsaufführung in New York City erlebte, wurde von Publikum wie Kritik äußerst beifällig aufgenommen, und auch in jeder anderen Stadt wo es bisher auf die weltberühmten Bretter kam, erzielte es ähnlichen Erfolge. Die Handlung entwickelt sich in sehr interessanter Weise und erreicht ihren Kulminationspunkt im 1ten Akt. Die Dekorationen sind prachtvoll und die Darstellung höchst künstlerisch, sich dabei aber sehr strikt im Rahmen der Decenz und des Natürlichen haltend.

**Finanzausweis** **COMMERCIAL STATE BANK**  
 von Grand Island, Neb.,  
 bei Abschluss des Geschäftes am 1sten Dezember 1903.

Ressourcen:	Verbindlichkeiten:
Darlehen u. Disconti. 108,070.28	Attienkapital. . . . . 30,000.00
Ueberziehungen. . . . . 192.40	Unvertheilte Profite. . . 3,422.45
Möbel u. Fixturen. . . . . 1,000.00	Depositen. . . . . 130,123.37
Bar und fällig von Banken. . . . . 54,283.14	
163,545.82	163,545.82

Wir wünschen, daß Sie vorstehendem Ausweis Ihre sorgfältigste Aufmerksamkeit schenken, mit der Aussicht, Sie zu unserer Kundschafft zählen zu können. Wir glauben, Sie werden bald bemerken, daß der erreichte günstige Stand der achtsamen und fähigen Art und Weise zuzuschreiben ist, in welcher die Geschäfte der Bank geführt werden. Wir bezahlen 3 Prozent Zinsen auf Zeitdepositen wenn für 6 Monate und 4 Prozent wenn für ein Jahr deponirt.  
**W. C. Clayton**, Präsident. **E. D. Hamilton**, Kassirer.  
**G. B. Stewart**, Vice-Präs. **G. W. Wend**, Hilfs-Kassirer.

**Weihnachtsfeier**  
 mit  
**Tannenbaum u. Ball**  
 in der  
**Harmony Halle**  
 am Freitag, den 25. Dezbr.  
 Alle sind freundlichst eingeladen.  
 Buffes von der Opernhausdecke.  
**Henry Knippbals**,  
 Eigentümer.

Die letzte Woche war eine sehr beschäftigte für alle Geschäfte.  
 Baumwoll-Kleider: Kauf- und Fingerringe, Preis 5 bis 20 ct.  
 Lederman Bros.  
 Aepfelbäume, gute, gesunde Waare, 5c das Stück und aufwärts. Bestellt jetzt. J. P. Windolph.  
 Großer öffentlicher Ball in Hann's Park jeden Samstag Abend. Jeder ist freundlichst eingeladen.  
 Geo. Tarrant, Thierarzt, Office, Baumann & Baumann's Apotheke. Telephon A 107.  
 Ed. Boldt, Wm. Kip und Herman Beltner machten sich leghin auf die Reise nach Loveland, Colorado, um dort ihr Glück zu versuchen.  
 Um ein passendes Weihnachtsgeschenk zu kaufen, suche man sich ein feines Musik-Instrument aus in Becker's Musik-Laden, neben der Postoffice.  
 Geo. Broadwell erhielt die Arbeit zugepochen, den Geldsack des Schaffmeisters vom alten nach dem neuen Courthouse zu transportiren für \$45.  
 Die County-Superisoren machten am Montag den Courthouse-Kontractoren Fallbork & Kirshke einen Abzug von \$1000 wegen der stattgehabten Verzögerung bei dem Bau.  
 Carl Farnsworth, Bruder von Dr. Farnsworth, ist von den Blattern befallen. Auch sind einige leichte Fälle im Nothhospital, sowie im weltlichen Theil des County's. Alle Fälle sind nur leicht.  
 Die Supervisoren faßten den Beschluß, daß solche Arme, denen Miete und andere Unterstützung bezahlt wird, nach der Armenarm übergeben müssen, die zu den Zweck da ist, Hilfsbedürftige zu beherbergen.  
 Whisky bei der Gallone, vom billigsten bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liquöre, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksame Bedienung.  
 Belegt jetzt Eure Obstbäume, Jeder, der ein Stückchen Land sein Eigen nennt, sollte mehr oder weniger Obstbäume pflanzen, seien es auch nur ein halbes Duzend Pfirsichen oder Kirschen. Auch auf dem schlechtesten Boden, wo kaum etwas Anderes wächst, gedeihen Kirschen vorzüglich. Bestellt Bäume bei J. P. Windolph.  
 Eine Nachricht über die sich wohl viele unserer Leser von Herzen freuen werden, ward uns dieser Tage zu Theil. Frau Gus Ritsch schreibt uns aus Portland, Oregon, daß sie jetzt in ihr eigenes Heim gezogen ist. Hoffen wir, daß es ihr vergönnt sein möge, da so glücklich zu werden wie sie es verdient und den Frieden zu finden den ein Jeder sich wünscht, um von schweren Schicksalschlägen auszuweichen.  
 Das A. D. U. W. Gebäude ist jetzt von unten bis oben neu eingerichtet und wurden eine große Anzahl vortheilhafter Verbesserungen gemacht, neu tapezirt, neue Teppiche angelegt, neue Möbel und Einrichtung. Die große Halle nebst Bühne wurde namentlich verbessert und vorn im zweiten Stock in eine kleinere Halle eingerichtet für Versammlungen, Concerte, etc. In dem Rebenzimmer ist ein G-Sofen eingestellt, so daß bei Abhaltung von Festen dafelbst heiße Speisen und Getränke zubereitet werden können.  
 Der County-Schaffmeister ersuchte die Supervisorenbehörde um die Erlaubniß, einen neuen Clerk anstellen zu dürfen und wurde ihm das Gesuch bewilligt. Wir glauben kaum, daß ein weiterer Clerk notwendig ist, denn die drei Mann in der Office werden doch wohl alles Geld einnehmen und Quittungen ausstellen können. Es mag sein, daß gerade im letzten Monat etwas viel zu thun war, weil am 1. Dezember der Fälligkeitstermin für Steuern war, doch wird dies ja wohl jetzt überstanden sein. Wir sind der Ansicht, daß mit den County-Finanzern etwas vorsichtiger umgegangen werden sollte als es geschieht, denn das für Steuern vereinnahmte Geld wird in nächster Zeit sehr notwendig gebraucht werden, indem die neue Courthouse-Einrichtung Unkosten verursacht, die förmlich aus dem allgemeinen Fond bestritten werden müssen. Unseren County-Beamten überzählige Gehältern zu bezahlen, halten wir deshalb für unnütze Geldverschwendung.

**Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressiren**  
**Staats-Anzeiger u. Herold**  
 305 W. 2 Str.  
 Grand Island, Neb.  
**Telephonnummern**  
 des Staats-Anzeiger und Herold sind: Office, B 51.  
 Wohnung von J. P. Windolph G 177.

**Lokales.**  
 Mäuse- und Ratten-Fallen bei Lederman Bros.  
 Bestellt Euch eine Kiste bisch Bros. Pilsener bei J. J. Klinge.  
 Western, Lightning und Kugel-Lager Rotary Waschmaschinen verkauft bei Lederman Bros.  
 Diese Woche wird unser Blatt am Donnerstag herausgegeben, wegen den Weihnachtstag am Freitag.  
 In der Soldatenheimath starb Montag Abend Peter Lemon. Derselbe war von Omaha hierhergekommen.  
 Kerzen und Schmuck für den Weihnachtsbaum, Rüsse, Candies u. s. w., in großer Auswahl bei Louis Beit.  
 Kauft ein nützliches Musik-Instrument für die Kinder zu Weihnachten bei Becker Bros., die haben was passendes.  
 Christ Sog hat heute seinen 24sten Geburtstag, doch feierte er denselben bereits am Sonntag und war eine Anzahl Freunde dabei anwesend.  
 Madt Assimilation vollkommen, gesundes Blut, feste Muskeln, starke Nerven. Belebt das Gehirn, macht und hält Euch gesund. Gekochte Medizin. Rocky Mountain Tree. A. W. Buchheit.

**Dr. Paul Schmidt von St. Paul war Samstag und Sonntag in der Stadt, um seine hier im Hospital befindliche Frau zu besuchen, welche sich allmählich von der vor einiger Zeit an ihr vorgenommenen Operation erholt.**  
 Es thut uns leid berichten zu müssen, daß das kleine, anberthalt Monat alte Baby von Fritz Bergholz und Frau gestorben ist. Die kleine Leiche wurde am Dienstag auf dem Grand Island Friedhof zur letzten Ruhe beisetzt.  
 Nicht nur ein gutes Glas Bier, einen „famosen Tropfen“ Branntwein oder dergleichen erhält man bei Wm. Schlichting, sondern auch zu jeder Tageszeit einen guten Lunch und hauptsächlich die von Claus präparirte Suppe ist ausgezeichnet und kann man sich daran gehörig laben.  
 Distriktrichter Thompson hätte letzten Sonntag fast ein Unglück gehabt. Er fuhr mit seiner Gattin spazieren, als etwas am Geschirr entzwei ging und die Bierbe durchbrannten. Es gelang ihm glücklicherweise, das Geipann bald zum Stillstand zu bringen, ohne daß Jemand Schaden davontrug.  
 Nächsten Mittwoch den 30. Dez. kommt in hiesigen Opernhaus ein Stück zur Aufführung, für welches man den Vorzug beansprucht, das Melodrama der Saison zu sein. Es ist das nämlich „Jof. Lebrant's „Der Niagara Falls“. Dieses Stück, welches seine Erstlingsaufführung in New York City erlebte, wurde von Publikum wie Kritik äußerst beifällig aufgenommen, und auch in jeder anderen Stadt wo es bisher auf die weltberühmten Bretter kam, erzielte es ähnlichen Erfolge. Die Handlung entwickelt sich in sehr interessanter Weise und erreicht ihren Kulminationspunkt im 1ten Akt. Die Dekorationen sind prachtvoll und die Darstellung höchst künstlerisch, sich dabei aber sehr strikt im Rahmen der Decenz und des Natürlichen haltend.

**Dr. Paul Schmidt von St. Paul war Samstag und Sonntag in der Stadt, um seine hier im Hospital befindliche Frau zu besuchen, welche sich allmählich von der vor einiger Zeit an ihr vorgenommenen Operation erholt.**  
 Es thut uns leid berichten zu müssen, daß das kleine, anberthalt Monat alte Baby von Fritz Bergholz und Frau gestorben ist. Die kleine Leiche wurde am Dienstag auf dem Grand Island Friedhof zur letzten Ruhe beisetzt.  
 Nicht nur ein gutes Glas Bier, einen „famosen Tropfen“ Branntwein oder dergleichen erhält man bei Wm. Schlichting, sondern auch zu jeder Tageszeit einen guten Lunch und hauptsächlich die von Claus präparirte Suppe ist ausgezeichnet und kann man sich daran gehörig laben.  
 Distriktrichter Thompson hätte letzten Sonntag fast ein Unglück gehabt. Er fuhr mit seiner Gattin spazieren, als etwas am Geschirr entzwei ging und die Bierbe durchbrannten. Es gelang ihm glücklicherweise, das Geipann bald zum Stillstand zu bringen, ohne daß Jemand Schaden davontrug.  
 Nächsten Mittwoch den 30. Dez. kommt in hiesigen Opernhaus ein Stück zur Aufführung, für welches man den Vorzug beansprucht, das Melodrama der Saison zu sein. Es ist das nämlich „Jof. Lebrant's „Der Niagara Falls“. Dieses Stück, welches seine Erstlingsaufführung in New York City erlebte, wurde von Publikum wie Kritik äußerst beifällig aufgenommen, und auch in jeder anderen Stadt wo es bisher auf die weltberühmten Bretter kam, erzielte es ähnlichen Erfolge. Die Handlung entwickelt sich in sehr interessanter Weise und erreicht ihren Kulminationspunkt im 1ten Akt. Die Dekorationen sind prachtvoll und die Darstellung höchst künstlerisch, sich dabei aber sehr strikt im Rahmen der Decenz und des Natürlichen haltend.

**GLOVER'S CORNER.**  
 Der Ideal „Shopping“ Platz.  
**Speziale**  
 für diese Woche!

18 schwarze Pelz Boas mit großen Schwänzen, werth \$1.25, Glover's Spezialpreis. . . . . **75c**  
 10 schwarze Pelz Boas mit großen Schwänzen, waren \$1.50, Glover's Preis, jede. . . . . **\$1.00**  
 Collarettes, in Bieber, Marber, Nutra und Kremmer, frühere Preise rangirten von \$3.00 bis \$12.50, jetzt. . . . . **1/3 ab**  
 25 Prozent ab an Jackets und Anzügen. Keine Reserve, jedes Kleidungsstück muß weg!

Eine Partie Frauen Jackets, waren \$20.00, \$18.00, \$17.50 und \$15.00, jetzt nur. . . . . **\$10.00**  
 Eine Partie Frauen Jackets, waren \$12.50, \$12.00 und \$10.00, jetzt nur. . . . . **\$7.50**  
 Eine Partie Frauen Jackets, waren \$8.50 und \$7.50, Spezialverkaufspreis. . . . . **\$5.00**

**Reductionen an Comforts u. Blankets.**  
 Offen jeden Abend bis Weihnachten!

**H. H. GLOVER CO.**  
 Briefbestellungen prompt erledigt.—Telephon 60.  
 Grand Island, - - - - - Nebraska.

**CHANDLER & CO.**  
 ...Sattlerei...  
 Händler in  
**Geschirren, Satteln usw.**  
 Buggydecken in Wolle, Plüsch etc.  
 Wollene Pferddecken in allen Preislagen, von den billigsten bis zu den theuersten. Reparaturen aller Art bestens und zu mäßigen Preisen hergestellt.  
**CARL DETHLOFF,**  
 Geschäftsführer.  
 Bitte, nicht zu vergessen!  
 Wir führen ein großes Assortiment von geeigneten  
**Weihnachtsgeschenken**

Windbüchsen. . . . . 75c  
 Schrotflinten. . . . . 10.00—25.00  
 Schittschuhe. . . . . 60c—4.00  
 Stahlhiltten. . . . . 65c—85c  
 Knabenwagen. . . . . 1.15—6.00  
 Triecles. . . . . 1.75—2.50  
 Mundharmonikas. . . . . 5c—50c  
 Maultrommeln. . . . . 10c—15c

Wir machen eine Spezialität aus feinen  
**Wesserschmiedewaren.**  
 Tranchirmesser u. Gabeln 1.75—4.00—Rasiermesser. . . . . 1.25—3.00  
 Taschenmesser. . . . . 10c—1.65

**HEHNKE & CO.**  
 Solt Euch unsere neue Karte von Nebraska und den Ver. Staaten. Umsonst oder 25cts.  
 — Wasche-Bringer von \$1.75 bis \$3.50 bei Lederman Bros.  
 — In der Nähe des Noth-Hospitals nordöstlich von der Stadt wurde am Freitag Abend von H. A. Guy, dem Leberingenieur ein blutiger Rock gefunden und stellte sich heraus, daß es die Leiche des Selbstmörders Steven Leyster, welcher leghin bekanntlich durchschmittener Knie vor einem nordöstlich der Stadt gefunden wurde, befand sich auf dem Wege zu der Genesung.